

### Inside GAIN

21. European Career Fair mit "Research in Germany" Workshop

10. Netzwerkabend in Boston

AAAS Annual Meeting in Boston

Network of Diasporas in Engineering and Science (NODES)

Paneldiskussion: EU-USA Research Collaboration and Funding Opportunities

Vernetz Dich mit anderen deutschen Wissenschaftler\_innen in Deiner Region!

### News

Hochschullehrerumfrage: Mehr Chancen für weibliche Nachwuchswissenschaftler

Debatte um die Exzellenzinitiative: Die Strategiefähigkeit von Universitäten

OECD-Bericht: Wachsende Ausgaben für Forschung und Entwicklung in Deutschland

Betreuungsschlüssel: Wie viele Studenten kommen auf eine volle Professorenstelle?

### Quick & Useful

Ein Erfolgsbeispiel: Familie und Karriere in Deutschland unter einen Hut bringen

Empfehlungsschreiben: Wann man auch mal nein sagen darf

Wissenschaftliche Zusammenarbeit: Wege zu einer erfolgreichen Kollaboration

Neue Austauschplattform: Young Investigators

### Opportunities

Joint Berlin-Jerusalem Post-Doctoral Fellowship Programm

Postdoctoral Researchers International Mobility Experience (P.R.I.M.E.)

Humboldt-Forschungsstipendium für Postdoktoranden

Emmy Noether-Programm

### Liebe GAIN-Community,

alle Augen sind zum Auftakt des neuen Jahres auf Washington gerichtet: Nächste Woche wird Donald Trump als 45. Präsident der Vereinigten Staaten offiziell ins Amt eingeführt. Mit ihm kommt ein neues Kabinett ins Weiße Haus, das wissenschaftskritische Züge aufweist und in Forscherkreisen auf gemischtes Echo stößt. Das wird sich darauf auswirken, wie in der Gesellschaft mit **wissenschaftlichen Debatten** und **Forschungsergebnissen** umgegangen wird.

Das kommende Jahr wird auch für Deutschland sehr spannend: Der erste Dezember war Stichtag für die Absichtserklärungen der Hochschulen im Rahmen der Exzellenzstrategie, April ist Deadline für die Antragsskizzen. Dieser Auftakt wird von einer lebhaften Debatte begleitet, in der die Visionen und Strategien deutscher Hochschulen in Frage gestellt werden. Aufschlussreich auch eine Umfrage unter deutschen Hochschullehrern, wie sie ihre universitären Aufgaben, Aufstiegschancen

von Frauen und Reformen einschätzen. Positiv fällt Deutschland im OECD Bericht auf: Während in den meisten OECD-Ländern die öffentlichen Ausgaben für Forschung und Entwicklung sinken, nehmen sie in Deutschland seit 2000 stetig zu. In der Rubrik Quick&Useful Tipps und Tricks, wie das neue Jahr stressfreier gestartet werden kann.

Damit wünschen wir Ihnen ein frohes neues Jahr und hoffen, dass Sie Ihre Ziele und Wünsche für 2017 umsetzen können.

Viel Spaß bei der Lektüre,

Gerrit Räßler und Gisela Andras

---

## Inside GAIN

---

### 21. European Career Fair mit "Research in Germany" Workshop

Sie denken über eine Rückkehr nach Europa nach?

Vom 25. - 27. Februar 2017 findet am MIT in Boston die **21. European Career Fair (ECF)** statt. Die Messe bietet mit über 100 Firmen und Non-Profit-Organisationen eine hervorragende Möglichkeit, Arbeitgeber in Wissenschaft und Wirtschaft kennenzulernen sowie vor Ort konkrete Job- und Förderangebote in Europa zu diskutieren.

**Termin:** 25. - 27. Februar 2017

**Ort:** Johnson Athletic Center (W34), MIT, Cambridge

**Anmeldung:** **21. European Career Fair (ECF)**

Für GAIN Mitglieder ist vor allem die "Research in Germany"-Informationsveranstaltung interessant, die am Sonntag, den 26. Februar von 10 bis 12:30 Uhr im Boston Marriott Cambridge stattfindet. Mit Referenten aus Universitäten, Forschungseinrichtungen und Unternehmen diskutieren Sie über Karrierewege in Deutschland.

**Termin:** 26. Februar 2017, 10 - 12:30 Uhr

**Ort:** 50 Broadway, Cambridge, MA 02142

**Anmeldung:** **Research in Germany**

---

### 10. Netzwerkabend in Boston

Im Rahmen der 21. European Career Fair in Boston organisiert am 26. Februar 2017 GAIN/GSO das Networking Event "**Research & Innovation: Forschen in Europa**". Dieses Treffen wird speziell für den deutschsprachigen Raum organisiert und bietet die Möglichkeit, hochrangige Führungskräfte deutscher Universitäten und Unternehmen kennenzulernen und mehr über mögliche Karrierewege aus erster Hand zu erfahren.

Das Treffen findet bei Wein und Snacks im Goethe-Institut statt.

**Termin:** Sonntag, 26. Februar 2017

**Ort:** Goethe-Institut Boston, 170 Beacon St, Boston, MA 02116

**Anmeldung:** Anmeldungen per E-Mail mit einem kurzen CV (max. 10 Zeilen) an [wichmann.romy@gmail.com](mailto:wichmann.romy@gmail.com).

---

### AAAS Annual Meeting in Boston

Jedes Jahr trifft sich die AAAS zu einer interdisziplinären Konferenz, um neue Entwicklungen in Wissenschaft und Technologie zu diskutieren. Das AAAS Annual Meeting in Boston ist eine gute Möglichkeit, das eigene Netzwerk zu erweitern, sich über Chancen zu informieren und mit neuen Inhalten zu befassen.

**Termin:** 16. - 20. Februar 2017

**Ort:** Hynes Convention Center, 900 Boylston St, Boston, MA 02115

**Anmeldung:** **AAAS Annual Meeting**

---

### Network of Diasporas in Engineering and Science (NODES)

Wollen Sie mehr über GAIN und andere Diaspora Netzwerke erfahren? Auch am fünften NODES Forum im Rahmen des AAAS Annual Meeting in Boston treffen sich Diaspora Netzwerke und teilen ihre Erfahrungen und Best Practices. Der anschließende Netzwerkempfang wird von GAIN und der Deutschen Botschaft in Washington gesponsert.

**Termin:** 16. Februar 2017, 13 - 17 Uhr

**Ort:** Sheraton Boston Hotel, Republic Ballroom

**Anmeldung:** Zum gegebenen Zeitpunkt ist die **Anmeldung** noch nicht freigeschaltet. Bitte wenden Sie sich bei Interesse bis zur Freischaltung an **GAIN**.

---

### **Paneldiskussion: EU-USA Research Collaboration and Funding Opportunities**

Bei der Veranstaltung "EU-USA Research Collaboration and Funding Opportunities in Horizon 2020, the European Framework Programme for Research and Innovation" im German House in New York wird das Förderprogramm Horizon 2020 vorgestellt. Ausgestattet mit 80 Milliarden Euro für einen Zeitraum von sieben Jahren ist es die größte Forschungs- und Innovationsinitiative der EU. Präsentiert werden die unterschiedlichen Förderungstypen, die im Rahmen des Programms beantragt werden können, sowie Erfahrungsberichte von Teilnehmern und praktische Hinweise zur Bewerbung.

**Termin:** 25. Januar 2017, 18:30 - 20:30 Uhr

**Ort:** German House, 871 United Nations Plaza (First Ave. at 49th Street), New York, NY

**Anmeldung:** **German Center for Research and Innovation**

---

### **Vernetz Dich mit anderen deutschen Wissenschaftler\_innen in Deiner Region!**

Wissenschaftler-Stammtische sind regionale, informelle Netzwerktreffen von deutschsprachigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die aktuell im Ausland leben und forschen. Sie dienen zum Austausch von Erfahrungen rund um den Auslandsaufenthalt, Karrieremöglichkeiten und eine mögliche Rückkehr nach Deutschland. Die Stammtische werden von GAIN gemeinsam mit der GSO organisiert.

Bei Interesse E-Mail an: [wissenschaftler-stammtisch@gso-gain.org](mailto:wissenschaftler-stammtisch@gso-gain.org)

Oder unter [gain-network.org/stammtische](http://gain-network.org/stammtische)

---

## **News**

---

### **Hochschullehrerumfrage: Mehr Chancen für weibliche Nachwuchswissenschaftler**

In den letzten 40 Jahren hat sich aus Sichtweise deutscher Hochschullehrer einiges verändert, wie eine aktuelle Umfrage des Deutschen Hochschulverbandes deutlich macht. Positiv bewertet werden die Perspektiven von Frauen: Während 1976 noch 37% der Befragten angaben, dass Nachwuchswissenschaftlerinnen geringere Chancen auf eine Festanstellung hätten, hat sich diese Zahl in der aktuellen Umfrage auf 10% verringert. Zugenommen hat allerdings der Aufwand für Tätigkeiten, die nicht mit Forschung und Lehre zu tun haben. Fast die Hälfte ihrer Arbeitszeit sind Universitätsprofessoren mit akademischer Selbstverwaltung, Gutachten und Anträgen beschäftigt. Auch der Blick auf Reformen fällt kritisch aus: 59% der befragten Professoren lehnen die Exzellenzinitiative ab und 62% glauben, dass Studierende aufgrund der Bologna Reform kein selbständiges Denken ausbilden können.

**Forschung und Lehre: Bürokratie an den Universitäten schadet der Lehre**

---

### **Debatte um die Exzellenzinitiative: Die Strategiefähigkeit von Universitäten**

Im Dezember hat DFG-Präsident Peter Strohschneider mit seiner Aussage, dass deutschen Universitäten die visionären Ideen fehlen, eine heftige Debatte ausgelöst. Dieser Diskussion sind die Unternehmensberatung Kienbaum Consultants International und der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft in einer Umfrage nachgegangen und dabei unter den 103 befragten Hochschulleitern zum Ergebnis gekommen, dass es weniger an der Strategie als an der Umsetzung scheitert. Den Grund für die mangelhafte Umsetzung sahen die Befragten hauptsächlich in den Entscheidungsstrukturen. Betroffen davon sind vor allem die Lehre sowie Digitalisierung, Wissens- und Technologietransfers.

[Tagesspiegel: Hochschulen müssen besser regiert werden](#)

Das Interview mit Strohschneider finden Sie hier zum Nachlesen:

[Die Zeit: "Die große Debatte findet nicht statt"](#)

Eine Replik darauf von Ursula Gather, Rektorin der Technischen Universität Dortmund, die in der Exzellenzinitiative eine große Chance erkennt, Strategieveränderungen und neue Denkrichtungen anzustoßen.

[Die Zeit: "Die Unis haben visionäre Ideen"](#)

---

## **OECD-Bericht: Wachsende Ausgaben für Forschung und Entwicklung in Deutschland**

Gute Noten erhält Deutschland im Vergleich zu anderen OECD-Ländern im aktuellen OECD Science, Technology and Innovation Outlook 2016: Während 2014 die öffentlichen F&E Ausgaben in den OECD-Ländern zum ersten Mal seit 1981 gesunken sind, steigen sie in Deutschland kontinuierlich seit 2000 und machen aktuell knapp 2% der Gesamtausgaben aus. Ausschlaggebend für den weltweiten Rückgang ist vor allem eine stärkere Priorisierung von Renten-, Gesundheits- und Sozialausgaben. Die OECD sieht in den sinkenden Ausgaben primär die Gefahr, dass die Innovationskraft und damit das Wirtschaftswachstum der Länder negativ beeinflusst werden.

[Science Business: World study sees warning signs for future R&D spending](#)

---

## **Betreuungsschlüssel: Wie viele Studenten kommen auf eine volle Professorenstelle?**

Diese Frage beantworten die neusten Daten des Statistischen Bundesamts. Angeführt wird die Tabelle von Mecklenburg-Vorpommern, wo knapp 52 Studenten auf eine volle Professorenstelle kommen. In starkem Gegensatz dazu Nordrhein-Westfalen mit fast 100 Studenten pro Professor. Dabei hat sich der Betreuungsschlüssel in den letzten zehn Jahren deutlich verschlechtert: Während 2005 noch durchschnittlich 62 Studenten auf einen Professor kamen, sind es 2015 bereits 73.

[Spiegel: Ein Professor für 99 Studenten](#)

Wie sich diese Zahlen interpretieren lassen und was sie für Lehrende bedeuten, erklärt Jan-Martin Wiarda auf seinem Blog:

[JMWiarda: Kein Grund zum Angeben](#)

[top](#)

---

## **Quick & Useful**

---

### **Ein Erfolgsbeispiel: Familie und Karriere in Deutschland unter einen Hut bringen**

Kerstin Ludwig, derzeitige Stipendiatin des renommierten Emmy Noether-Programms, erzählt, wie sie zwei Kinder in ihren anspruchsvollen Arbeitsalltag integriert. Ihr Beispiel macht erneut deutlich, dass sich Wissenschaft und Familie in der deutschen Forschungslandschaft nicht immer einfach vereinbaren lassen, aber dass gerade auf universitärer Seite zunehmend Anstrengungen unternommen werden, eine gemeinsame Lösung zu finden.

[Welt: Eine seltene Spezies in der Forschung](#)

---

### **Empfehlungsschreiben: Wann man auch mal nein sagen darf**

Vom amerikanischen Raum kommend sind Empfehlungsschreiben auch im deutschen Sprachraum für Studierende ein wichtiger Faktor geworden. Wie der Kontext für eine produktive Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonal und Studierenden geschaffen und dass auch mal nein gesagt werden kann, zeigt Amy Weldon auf dem Karriereblog von The Chronicle of Higher Education.

### **Wissenschaftliche Zusammenarbeit: Wege zu einer erfolgreichen Kollaboration**

Den richtigen Partner für eine wissenschaftliche Zusammenarbeit zu finden und eine vertrauensbasierte Beziehung aufzubauen, ist nicht immer einfach und kann oftmals ein langwieriger Prozess werden. J. Sumerau von der University of Tampa erklärt, wie er an diese Thematik herangeht und was er dabei besonders beachtet.

[Inside Higher Education: Creating Strong Scholarly Relationships](#)

---

### **Work Life Balance: Tipps und Tricks zu einem ausgeglichenen Alltag**

Den Alltag mit mehr Sport, einer gesünderen Ernährung und vor allem mehr Freizeit zu gestalten, gehört zu den beliebtesten Neujahresvorsätzen. Academics.de hat Ideen und Vorschläge zusammengetragen, wie sich dieses Ziel auch in wissenschaftlichen Berufen erfolgreich umsetzen lässt.

[Academics.de: Work-Life-Balance in der Wissenschaft](#)

[top](#)

---

## **Opportunities**

---

### **Joint Berlin-Jerusalem Post-Doctoral Fellowship Programm**

Das gemeinsame PostDoc-Fellowship-Programm hat zum Ziel, Karrieremöglichkeiten junger Forscher zu unterstützen und Synergien zwischen der Freien Universität Berlin und der Hebrew University of Jerusalem noch besser zu nutzen. Außerordentlich talentierte Forscher/innen aller Disziplinen können sich für das 24 monatige PostDoc-Fellowship bewerben, das 12 Monate an der Freien Universität Berlin und 12 Monate an der Hebrew University of Jerusalem stattfindet. Es beinhaltet ein monatliches Stipendium von 2.000 Euro sowie eine einmalige Umzugspauschale von 2.000 Euro. Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2017.

[Joint Berlin-Jerusalem Post-Doctoral Fellowship Programm](#)

---

### **Postdoctoral Researchers International Mobility Experience (P.R.I.M.E.)**

Das vom DAAD initiierte Förderprogramm unterstützt die internationale Mobilität in der Postdoktorandenphase durch befristete Stellen an deutschen Hochschulen anstelle traditioneller Stipendien. Die Förderung umfasst eine 12-monatige Auslandsphase und eine sechsmonatige Integrationsphase an einer deutschen Hochschule, an der die Geförderten über den gesamten Förderzeitraum als Postdoktoranden angestellt sind. Bewerben können sich auch Wissenschaftler, die maximal seit einem Jahr im Ausland tätig sind. Bewerbungsschluss ist der 15. Mai 2017 und das Auswahlkomitee findet am 11./12. Oktober 2017 statt. Förderungen sind frühestens ab dem 1. Januar 2018 möglich.

[Postdoctoral Researchers International Mobility Experience](#)

---

### **Humboldt-Forschungsstipendium für Postdoktoranden**

Humboldt-Forschungsstipendien richten sich an Postdoktoranden/innen und erfahrene Wissenschaftler/innen aus dem Ausland, deren Promotion nicht mehr als vier Jahre zurückliegt. Das Stipendium bietet die Möglichkeit, ein selbst gewähltes, langfristiges Forschungsvorhaben (6-24 Monate) in Kooperation mit einem selbst gewählten wissenschaftlichen Gastgeber an einer Forschungseinrichtung in Deutschland durchzuführen. Deutsche Wissenschaftler können sich bewerben, wenn diese sich zum Zeitpunkt der Antragsstellung seit mehr als fünf Jahren im Ausland aufhalten und dort ihren akademischen Lebensmittelpunkt haben. Anträge können jederzeit eingereicht werden.

[Humboldt-Forschungsstipendium für Postdoktoranden](#)

---

## Emmy Noether-Programm

Ziel der Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft ist es, herausragende Postdocs aus dem Ausland zurückzugewinnen und die Möglichkeit zu geben, sich durch die eigenverantwortliche Leitung einer Nachwuchsgruppe für eine wissenschaftliche Leitungsaufgabe zu qualifizieren. Das Programm ist mit einer qualifikationsspezifischen Lehraufgabe verbunden. Gefördert werden Wissenschaftler/innen bis vier Jahre nach der Promotion und mindestens zwei Jahre Postdoc Erfahrung. Vorausgesetzt wird eine 12 monatige wissenschaftliche Auslandserfahrung oder gleichwertige wissenschaftliche Kooperationen mit Forschern im Ausland. Die Förderung dauert 5-6 Jahre. Anträge können jederzeit eingereicht werden.

### Emmy Noether-Programm

---

#### Weitere Ausschreibungen (sortiert nach Bewerbungsfrist)

- Laufend - [Climate-KIC fördert startups mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit](#)
- Laufend - [European Research Council \(ERC\) grants](#)

[top](#)

GAIN ist eine Gemeinschaftsinitiative der Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH), des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) und der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Fraunhofer-Gesellschaft, die Deutsche Krebshilfe e.V., die Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungseinrichtungen, die Max-Planck-Gesellschaft, die Leibniz-Gemeinschaft, die Studienstiftung des deutschen Volkes e.V. und die Hochschulrektorenkonferenz sind assoziierte Mitglieder.

GAIN - German Academic International Network  
c/o DAAD New York  
871 United Nations Plaza  
New York, New York 10017  
[newsletter@gain-network.org](mailto:newsletter@gain-network.org)

